

Ratgeber zum Thema **Zahnersatz**

Schnell und einfach zum günstigen
Qualitäts-Zahnersatz



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Einleitung	3
2. Arten von Zahnersatz	5
2.1 Festsitzender Zahnersatz	5
2.1.1 Krone	5
2.1.2 Brücke	6
2.1.3 Inlay	7
2.1.4 Veneer	7
2.1.5 Implantat	8
2.2 Herausnehmbarer Zahnersatz (Prothese)	9
3. Pflegetipps für Zähne und Zahnersatz	12
4. Was tun, wenn's beim Zahnersatz richtig teuer wird?	15
4.1 Zahnersatz Finanzierung	15
4.2 Zahnbehandlungen im Ausland (Zahnersatztourismus)	16
4.3 Zahnersatz aus dem Ausland (Internationale Produktion)	16
5. Und so bekommen Sie günstigen Qualitäts-Zahnersatz	19
6. Preise im Vergleich	21
7. Fazit	23

Einleitung

1. Einleitung

Schöne, gepflegte Zähne sind Ausdruck von Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität.

Unbeschwert lachen, deutlich sprechen und kräftig zubeißen – unsere Zähne sind unentbehrlich. Allerdings sind Zahnverlust und die damit verbundenen Einschränkungen für viele Menschen ein Thema, niemand bleibt davon über die Zeit unberührt. Doch dank moderner Zahntechnik muss sich niemand mehr mit Zahnlücken abfinden.

Fest steht, heute sind auch immer mehr jüngere Menschen von vorzeitigem Zahnverlust betroffen – Zahnfleischerkrankungen wie Parodontitis, Unfälle und schlechte Zahnhygiene können neben einer erblich bedingten Anfälligkeit der Zahnschicht mögliche Ursachen sein. Weil Aussehen und Lifestyle alle Gesellschaftsschichten erreicht haben, ist es heute sowohl im Beruf als auch privat von großer Bedeutung auf sein Äußeres zu achten. Das ästhetische Wohlbefinden der Menschen wird sehr stark von einem schönen Lächeln geprägt. Fehlende oder schlechte Zähne fallen dem Gegenüber auf und belasten das Selbstvertrauen der Betroffenen.

Was also tun, um die Lücken zu schließen?

Die moderne Zahntechnik und -medizin hält zahlreiche Möglichkeiten bereit, um abgestimmt auf den individuellen Zahnstatus und Aspekte wie Ästhetik und Kosten für jedermann eine optimale Lösung zu finden. Damit Sie sich nicht alleine durch diese Informationsflut kämpfen müssen, bietet Ihnen unser Ratgeber Informationen über unterschiedliche Varianten von Zahnersatz und informiert, welche Vorteile Brücken, Kronen und Co. bieten. Weiterhin ist ein Thema, was es bei der Materialauswahl zu beachten gilt und für wen Implantate ideal sind. Ebenso informiert Sie unser Ratgeber zu Preisen rund um die Zahnersatzversorgung, erläutert wie es möglich ist, auch hochwertige Versorgung kostengünstig zu erhalten und gibt wertvolle Tipps in Sachen Ernährung und Pflege.

Tipp: Welche Versorgung letztendlich für Sie in Frage kommt, sollte immer mit dem behandelnden Zahnarzt abgesprochen werden. Er ist der Fachmann und kann Sie bei der Entscheidungsfindung maßgeblich beraten – spätestens beim Punkt Kosten kommen Sie wieder ins Spiel. Denn Sie entscheiden über den Preis!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Arten von Zahnersatz

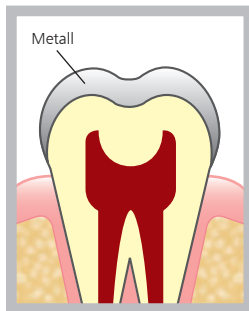
2. Arten von Zahnersatz

2.1 Festsitzender Zahnersatz

Festsitzender Zahnersatz wird an vorhandenen Zähnen befestigt, die dann zusätzlich auch die Kaukraft des Ersatzes mittragen. Anders als herausnehmbarer Zahnersatz kommt diese Versorgungsart der natürlichen Situation am nächsten und stellt die normale Kau- und Sprechfunktion nahezu vollständig wieder her. Festsitzender Zahnersatz umfasst Kronen, Brücken und Implantate.

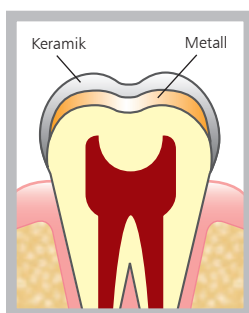
2.1.1 Krone

Ummantelung zum Schutz eines beschädigten Zahns. Sie wird wie eine neue Hülle mit speziellem dentalem Zement oder Klebstoff auf den beschliffenen Restzahn geklebt. Die Krone kommt zum Einsatz, wenn der Zahn durch Karies so stark zerstört ist, dass eine Füllung nicht mehr genügt, der betroffene Zahn aber noch genügend gesunde Substanz besitzt. Ziel ist es, den Zahn wiederherzustellen und möglichst lange zu erhalten. Für die Überkronung von Zähnen gibt es die im Folgenden aufgeführten Möglichkeiten:



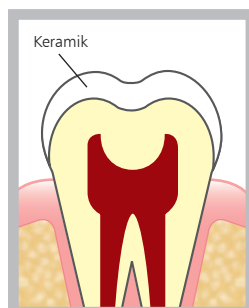
Vollgusskrone:

Die Vollgusskrone ist die preiswerteste Option, aber auch die Variante, die ästhetischen Ansprüchen nicht immer genügt. Sie kann aus Nichtedelmetall oder auch aus verschiedenen Goldlegierungen hergestellt werden. Gegenüber dem preisgünstigeren Nichtedelmetall hat Gold den Vorteil einer sehr guten Bioverträglichkeit – ist also insbesondere für Allergiker zu empfehlen. Aus ästhetischen Gründen sollten Vollgusskronen nur im nicht sichtbaren Seitenzahnbereich des Gebisses eingesetzt werden.



Verblendkrone:

Bei der Verblendkrone wird auf ein Gerüst aus Metall oder Edelmetall eine zahnfarbene Verblendung aufgebracht. Wegen des natürlichen Erscheinungsbildes wird diese Krone hauptsächlich im sichtbaren Bereich eingesetzt. Für die Verblendung können Sie zwischen Keramik und Kunststoff wählen.



Vollkeramikkrone (z.B. Zirkon):

Die Vollkeramikkrone wird komplett aus keramischen Massen hergestellt. Das Gerüst wird i. d. Regel aus Zirkonoxid gefertigt, einem Mineral, das auch in der Weltraumtechnik und für Gelenkprothesen eingesetzt wird. Durch die Angleichung an die natürlichen Zähne während des Herstellungsprozesses ist eine Vollkeramikkrone praktisch nicht als Zahnersatz zu erkennen.

Dieser Zahnersatz genügt auch höchsten ästhetischen Ansprüchen und ist kaum von natürlichen Zähnen zu unterscheiden. Daher wird dieser bevorzugt im Frontzahnbereich eingesetzt. Weiterhin ist Zirkon aufgrund der hervorragenden Bioverträglichkeit die erste Wahl für Allergiker.

Wie werden Kronen eingesetzt?

Jede Krone ist eine Maßanfertigung und wird individuell angepasst. Damit die Krone später optimal sitzt, braucht es eine präzise Vorbereitung:

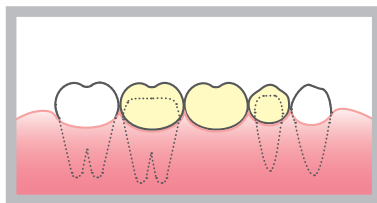
Ihr Zahnarzt präpariert zunächst den betroffenen Zahn durch Beschleifen, so dass ein Stumpf entsteht. Von dem Stumpf und der Gesamtgebissituation nimmt er dann einen exakten Abdruck. Mit diesen Informationen und den Farb- und Materialwünschen des Patienten fertigt das zahntechnische Labor dann die Krone. In der Übergangszeit erhält der Patient ein Provisorium. Ist die Krone fertig, so wird sie vom Zahnarzt eingesetzt und mittels dentalem Zement oder anderer Klebetechniken befestigt.

2.1.2 Brücke

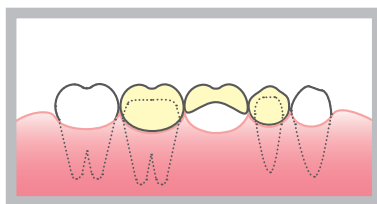
Eine Brücke ist ein festsitzender Zahnersatz, der eine Zahnlücke schließt. Dazu werden die angrenzenden gesunden Zähne beschliffen und als Brückenpfeiler überkront. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Materialauswahl und Verblendung. Eine Brücke hat gegenüber einer herausnehmbaren Prothese den Vorteil des besseren Kau- und Beißgefühls, sie kann den eigenen Zähnen optisch angeglichen werden, sitzt widerstandsfähig im Mund und benötigt zur Befestigung keine störenden sichtbaren Klammern. Sie ist daher der klassische Ersatz für einen oder mehrere fehlende Zähne.

Welche Arten von Brücken gibt es und worauf ist bei der Materialauswahl zu achten?

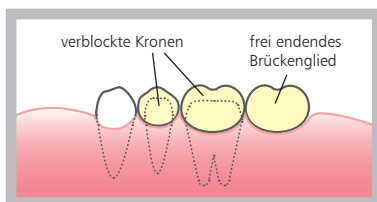
Brückenformen:



Standardbrücken schließen an das Zahnfleisch an und sind für den sichtbaren Bereich vorgesehen. Ihre Reinigung ist ebenso aufwendig wie bei einem natürlichen Zahn.



Schwebelücken überspannen die Lücke, sind daher hygienisch sehr gut zu pflegen, für den sichtbaren Bereich aber ungeeignet.



Freidendbrücken werden verwendet, wenn eine Brücke auf einer Seite der Zahnlücke nicht auf einem Pfeiler abgestützt werden kann.

Befestigungsformen:

Festsitzende Brücken werden dauerhaft einzementiert, während herausnehmbare Brücken, auch Teleskopbrücken genannt, so konstruiert sind, dass der Patient die Brücke für eine gründliche Reinigung herausnehmen kann.

Materialien:

Metallfreie Brücken bestehen inklusive der Verblendung komplett aus Keramik oder anderen modernen Werkstoffen und werden häufig für den sichtbaren Bereich gewählt.

Für metallhaltige Brücken verwendet die Zahntechnik Legierungen aus Edelmetallen (EM) wie Gold und Platin aber auch hochwertige, kostengünstigere Nichtedelmetalle (NEM). Die entsprechenden Gerüste aus EM oder NEM können für ein ästhetisch perfektes Ergebnis keramisch verblendet werden.

Fazit:

Kronen und Brücken sind die häufigsten Versorgungsarten für Zahnersatz. Ist ein Zahn defekt, so kommen Kronen zum Einsatz, bei einzelnen fehlenden Zähnen sind es in der Regel Brücken. Heute ist es durch sehr günstige Angebote möglich, hochwertige Materialien wie Zirkon zu erhalten und trotzdem nur geringe Zuzahlungskosten zu haben. Metallfreie Kronen und Brücken aus Zirkon sind stark im Trend und ermöglichen heute die Kombination aus höchster Qualität und perfekter Ästhetik.

**2.1.3 Inlay**

Langlebige hochwertige Füllungsart, um größere Defekte an einem Zahn zu beheben. Auch hier stehen Materialien unterschiedlicher Qualität und Ästhetik zur Verfügung.

Gold:

Goldinlays werden aus korrosionsbeständigen „biokompatiblen Goldlegierungen“ gefertigt. Aufgrund der hohen Verschleißfestigkeit und der glatten Oberfläche sind sie sehr gut für den Seitenzahnbereich geeignet. Sie stellen als Füllung die hochwertige Alternative zu Amalgam dar.

Nachteil: Im Gegensatz zu zahnfarbenen Materialien ist das Goldinlay immer als Füllung zu erkennen.

Keramik:

Die optimale Versorgung im Seitenzahnbereich ist das Keramikinlay: Das hochwertige Material verbindet sehr gute Bioverträglichkeit und dauerhafte Haltbarkeit mit perfekter Ästhetik – das Keramikinlay wird deshalb auch als „unsichtbare Füllung“ bezeichnet.

2.1.4 Veneer

Veneers sind dünne, zahnfarbene Keramikschaalen, die verwendet werden, um beschädigte, schiefe, verfärbte, zu lange oder zu kurze Frontzähne zu verschönern. Auch kleine Lücken zwischen den Zähnen können mit Hilfe von Veneers geschlossen werden. Es muss nur eine hauchdünne Schicht des Zahnschmelzes abgetragen werden, so dass die Zahnschubstanz maximal erhalten bleibt.

2.1.5 Implantat

Dieser festsitzende Zahnersatz wird von Titan- oder Keramikschrauben getragen, die als künstliche Zahnwurzeln in den Kieferknochen eingebracht werden. Implantate können Einzelzähne, Brücken oder Prothesen tragen. Vorteil: Der Zahnersatz ist nicht von natürlichen Zähnen zu unterscheiden. Die angrenzenden Zähne müssen nicht als Befestigung erhalten und somit nicht beschliffen werden. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass das Material eine hohe Bioverträglichkeit aufweist.

Der Vorteil von Keramikimplantaten ist zum einen die optimale Gewebeverträglichkeit, als auch die reduzierte Plaqueanlagerung und das damit verbundene geringere Risiko einer Zahnfleischentzündung. Der größte Nachteil von Keramikimplantaten ist sicherlich die Dauer der Einheilung, diese beträgt bei Keramikimplantaten bis zu 24 Wochen, bei Titan lediglich circa 6 Wochen. Zudem sind Keramikimplantate teurer als die Titanvariante.

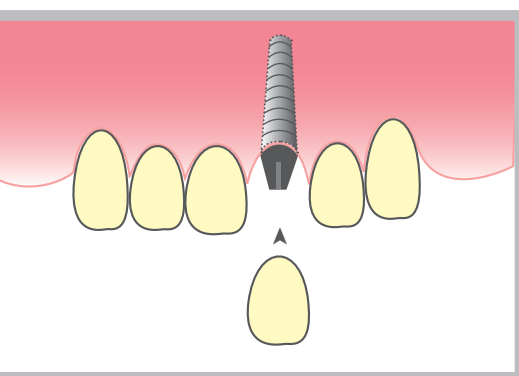
Fazit:

Keramikimplantate sind Patienten zu empfehlen, die eine metallfreie Versorgung wünschen, ansonsten spricht nichts gegen die Verwendung von Titan. Im Gegenteil, Titan hat sich, nicht nur in der Zahnmedizin, als sehr gut verträgliches Material erwiesen. Implantate bieten generell einen hohen Komfort, fügen sich nahtlos und unauffällig in die Zahnreihe ein und sorgen für ein natürliches Kaugefühl. Als Nachteile sollten erwähnt werden, dass die Behandlung langwierig, mitunter schmerzhaft und vor allem im Vergleich zu den Kosten einer Brücke deutlich teurer ist. Implantate kosten bis zu 2.000 Euro pro Zahn und werden von den Kassen nur mit dem Regelsatz bezuschusst.

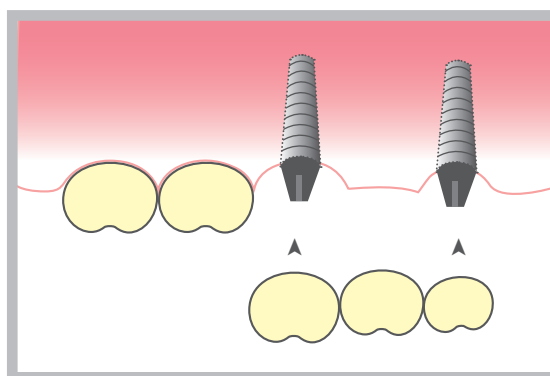
Aufgrund des höheren Infektions- und Entzündungsrisikos ist eine gründliche Mundhygiene ein absolutes Muss. Auch Diabetiker sowie starke Raucher haben ein erhöhtes Risiko für einen Implantatverlust.

Wie wird ein Implantat eingesetzt?

Zunächst wird der kranke Zahn entfernt und alle übrigen Zähne gründlich gereinigt. Der Kiefer wird vermessen und geröntgt. Sind Kieferknochen und Zahnfleisch gesund und stark, so wird unter örtlicher Betäubung ein Loch in den Kieferknochen gebohrt und eine Hohlschraube eingedreht. Anschließend muss das Implantat einheilen, die Lücke wird solange mit einem Provisorium abgedeckt. Ist die Einheilungsphase abgeschlossen, so wird der, in der Zwischenzeit angefertigte Zahnersatz auf dem Implantat befestigt.



Implantat



Brücke auf Implantat

2.2 Herausnehmbarer Zahnersatz (Prothese)

Kann Ihr Zahnarzt fehlende Zähne nicht mehr mit feststehendem Zahnersatz versorgen, kann es erforderlich sein, diese durch herausnehmbare Prothesen zu ersetzen.

Vollprothese:

Wenn alle natürlichen Zähne fehlen, wird eine Vollprothese gefertigt, die nur am Kiefer haftet. Die Vollprothese ist die umfassendste und aufwendigste Form des Zahnersatzes. Der Halt der Totalprothese wird nur durch einen dünnen Speichelfilm zwischen Prothese und Kieferschleimhaut gewährleistet. Nachteil: Durch die Abdeckung des Gaumens kann es zu Geschmacksirritationen und zu leichten Sprachlautveränderungen kommen.

Teilprothesen:

Teilprothesen dagegen werden an den noch vorhandenen Zähnen befestigt. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Modellguss

Dieser Zahnersatz besteht aus einem Metallgerüst, auf dem die in Form und Farbe angepassten Prothesenzähne mit Kunststoff befestigt werden. Er wird mit Klammern und Auflagen an den Restzähnen befestigt. Nachteil: Die Klammern sind schädlich für die Zahnschubstanz, die durch Einsetzen und Herausnehmen der Prothese abgerieben wird. Je nach Position im Mund sind die Klammern gegebenenfalls sichtbar. Tragekomfort und Kaugedühl sind weniger gut als bei feststehendem Zahnersatz. Als Vorteile können genannt werden, dass die Prothese gut gereinigt und kostengünstig gefertigt werden kann.

Andere Formen der herausnehmbaren Teilprothese

Mehr Tragekomfort und eine bessere Ästhetik bietet die Kombination aus feststehendem Zahnersatz und Modellgussprothese, auch als kombinierter Zahnersatz bezeichnet. Speziell angefertigte Verbindungselemente verbinden die eigenen Zähne mit der Prothese. Dafür müssen natürliche Zähne überkront werden, um den Verbindungselementen Halt zu geben. Sichtbare Klammern werden so vermieden.



Modellguss



Kombinierter Zahnersatz

Für die Fixierung von herausnehmbarem Zahnersatz an überkronten Zähnen eignen sich beispielsweise die folgenden Verbindungselemente:

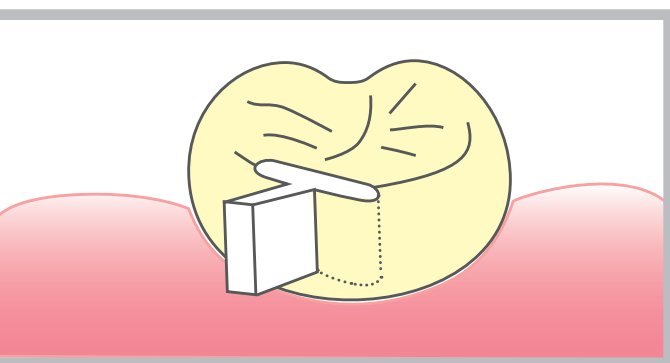
Geschiebe

Die sogenannten Geschiebe sind feinmechanische Halteelemente, die in den Zahnersatz eingearbeitet sind. Die noch vorhandenen Zähne werden überkront, und die Kronen werden durch die Geschiebelemente fest mit dem Zahnersatz verbunden. Da die Halteelemente nicht sichtbar sind, ist eine hervorragende Ästhetik gewährleistet.

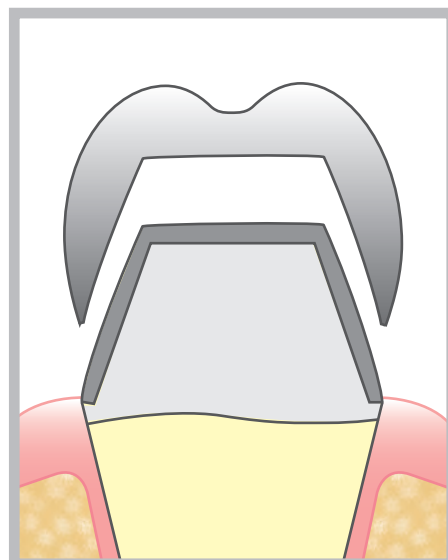
Teleskopkronen

Diese Form des Zahnersatzes kommt ohne Klammern und Geschiebe aus. Die Teilprothese wird durch eine Doppelkrone, die sogenannte Teleskopkrone, befestigt, die aus einer Innen- und einer Außenkrone besteht. Die Innenkrone, eine dünne Metallhülse, sitzt auf dem beschliffenen Restzahn. Darauf steckt die Außenkrone, die mit dem herausnehmbaren Zahnersatz fest verbunden ist. Weitere Verbindungselemente sind Anker, Scharniere, Federn, Riegel oder Stege.

Der Vorteil all dieser Verankerungselemente besteht darin, dass sie nicht sichtbar sind und deutlich mehr Kaukomfort bieten. Der so fixierte Zahnersatz kann zur täglichen Reinigung herausgenommen werden. Die Herstellung dieses sogenannten kombinierten Zahnersatzes ist allerdings deutlich kostenintensiver als die Fertigung eines einfachen Modellgusses mit Klammern.



Geschiebe



Teleskopkrone

Pflegetipps für Zähne und Zahnersatz

3. Pflegetipps für Zähne und Zahnersatz

Ebenso wie Ihre eigenen Zähne benötigt auch Ihr hochwertiger Zahnersatz eine individuelle Pflege, daher haben wir als Service für Sie die folgenden Tipps zusammengestellt. Damit ist ein strahlendes Lächeln auch weiterhin garantiert. Ebenso sollen mit diesen Hinweisen die eigenen Zähne so lange wie möglich erhalten bleiben. Dies ist nicht nur durch das richtige Putzen möglich, es gehört genauso eine zahngesunde Ernährung dazu.

1.

Die Zahnbürste sollte einen kleinen Bürstenkopf haben, so groß wie zwei Backenzähne und möglichst runde Borsten, damit sie das Zahnfleisch nicht verletzt. Die Borsten sollten mittelweich bis weich sein, um den Zahnschmelz zu schonen. Alle 2-3 Monate sollte die Bürste oder der Bürstenkopf gewechselt werden.

2.

Putzen Sie mindestens zweimal pro Tag mit einer (elektrischen) Zahnbürste und einer fluoridhaltigen Zahnpasta sowie der richtigen Technik für etwa zwei Minuten Ihre Zähne – am besten morgens und abends nach den Mahlzeiten.

3.

Reinigen Sie einmal täglich die Zahnzwischenräume mit Zahnseide und Zahnzwischenraumbürsten. Nur so werden die Zwischenräume richtig sauber. Gewachste Zahnseide ist für Anfänger leichter zu handhaben, ungewachste reinigt noch besser, ist aber eher für geübte Nutzer geeignet.

4.

Trinken Sie vor allem Wasser und nicht Limonade, Fruchtsäfte oder ähnliches, da Zucker den Zähnen bekanntlich schadet.

5.

Käse stärkt den Zahnschmelz. Menschen, die gern Käse essen, haben weniger Karies.



6.

Ernähren Sie sich ausgewogen, ballaststoffreich und gesund. Beispielsweise regt Vollkornbrot den Speichelfluss an und trägt damit zur Selbstreinigung der Zähne bei, außerdem hält das Kauen das Gebiss fit. Ihre Art sich zu ernähren wirkt sich nicht nur auf die Zahngesundheit aus, sondern auch auf das Wohlbefinden des gesamten Körpers.

7.

Versuchen Sie so selten wie möglich zwischendurch zu naschen, denn damit wird Karies begünstigt. Besser ein Dessert nach der Hauptmahlzeit und danach die Zähne putzen.

8.

Nehmen Sie mindestens zweimal pro Jahr eine Professionelle Zahnreinigung in Anspruch, um Belag, Zahnstein und Verfärbungen optimal entfernen zu lassen. Während der Prophylaxe können Sie sich auch den Gebrauch von Zahnseide und die optimale Reinigung von Zahnersatz erklären lassen.

9.

Gehen Sie regelmäßig, mindestens zweimal jährlich, zur Kontrolle zum Zahnarzt.

Tipps für Prothesenträger

1.

Benutzen Sie zur Reinigung spezielle Prothesenzahncremes und -bürsten sowie Interdentalbürsten und Zahnseide. Gehen Sie bei der Reinigung sehr sorgfältig mit Ihrem Zahnersatz um. Anschließend sollte man die restlichen Zähne im Mund putzen und erst dann die Prothese wieder einsetzen.

2.

Nach jeder Mahlzeit sollte die Prothese unter lauwarmem Wasser gereinigt werden. Nutzen Sie mehrmals pro Woche spezielle Prothesen-Reinigungstabletten zur Desinfektion.



**Was tun, wenn's
beim Zahnersatz
richtig teuer wird?**

4. Was tun, wenn's beim Zahnersatz richtig teuer wird?

Jeder, der sich eingehender mit dem Thema Zahnersatz auseinander gesetzt hat weiß, der große Schreck kommt meistens mit der Rechnung des Zahnarztes. Viele Patienten können sich hochwertigen und ästhetischen Zahnersatz einfach nicht mehr leisten und verschieben im schlimmsten Fall notwendige Behandlungen. Abhilfe können hier verschiedene Möglichkeiten bieten, die wir Ihnen im Folgenden aufzeigen möchten.

TIPP: Vor jeder Behandlung einen Heil- und Kostenplan durch den Zahnarzt erstellen lassen und Vergleichsangebote einholen – ein Auto kauft man ja schließlich auch nicht, ohne vorher gründlich zu vergleichen.

4.1 Zahnersatz Finanzierung

Viele Zahnärzte bieten ihren Patienten die Möglichkeit den erforderlichen Zahnersatz per Ratenzahlung zu finanzieren. Diese können auf bis zu 36 Monate oder länger festgelegt werden. In vielen Fällen sind bis zu sechs Monate mit 0 Prozent Zinsen möglich.

Allerdings reichen sechs Monate manchmal einfach nicht aus, um größere Rechnungen bezahlen zu können. Nur die Wenigsten sind in der Lage, beispielsweise einen Betrag von mehr als 2000 Euro in sechs Monaten zu begleichen. Und es kann schnell noch teurer werden, wenn es um Implantate oder andere hochwertige Versorgung geht und mehrere Zähne ersetzt bzw. ein ganzer Kiefer mit Zahnersatz versorgt werden müssen.

TIPP: Die Finanzierung in Raten ist für viele Menschen eine gute Möglichkeit, in bequemen Raten ihre Kosten für Zahnersatz abzuzahlen. Fragen Sie Ihren Zahnarzt nach den Möglichkeiten der Finanzierung, die seine Praxis über entsprechende Finanzdienstleister anbietet.



4.2 Zahnbehandlungen im Ausland (Zahnersatztourismus)

Immer wieder hört man von Patienten, die eine Reise ins Ausland auf sich nehmen, um bei den Kosten für Zahnersatz zu sparen. Ob Spanien, Tschechien oder Rumänien – vielerorts können vergleichbare Leistungen zu günstigen Konditionen angeboten werden. Dies ist aber nur dann eine Alternative, wenn man die Strapazen einer solchen Reise sowie die verbleibende Ungewissheit bezüglich der Abwicklung im Falle einer Reklamation in Kauf nehmen möchte.

Denn was passiert, wenn nach der Behandlung zuhause in Deutschland Beschwerden auftreten, der Zahnersatz nicht passt oder beschädigt wird und es zu einem Garantiefall kommt? Wer ist dann der richtige Ansprechpartner? Sie sehen schon, hier kann es schnell zu Verwirrungen kommen. Im Zweifelsfall ist die erste Anlaufstelle der Zahnarzt, der Ihnen den Zahnersatz auch eingesetzt hat. Schon treten die ersten Probleme auf – mal eben schnell rüber nach Tschechien fahren ist nicht für jeden so einfach zu bewerkstelligen.

Die zweite Möglichkeit, man geht zum Zahnarzt des Vertrauens in Deutschland. Nur leider hat dieser den Zahnersatz gar nicht eingesetzt – und ist somit auch nicht haftbar zu machen. Im schlimmsten Fall müssen Sie weitere Kosten für Behandlungen aus eigener Tasche bezahlen. Und schnell ist das gesparte Geld wieder dahin.

TIPP: Wägen sie die Vor- und Nachteile bei der Behandlung im Ausland genau ab. Heute gibt es auch die Möglichkeit, hochwertigen Zahnersatz aus internationaler Fertigung beim Zahnarzt des Vertrauens in Deutschland zu erhalten. Hier bleibt Ihre Garantie bestehen. Das folgende Kapitel erläutert diese interessante Alternative.

4.3 Zahnersatz aus dem Ausland (Internationale Produktion)

Spezialisierte Unternehmen in Deutschland haben hier ein Konzept entwickelt, welches die Möglichkeit bietet, die Behandlung wie gewohnt beim Zahnarzt des Vertrauens in Deutschland durchführen zu lassen und dennoch kostengünstige Angebote zu nutzen. Diese Unternehmen bieten Zahnersatz aus internationaler Produktion an. Anbieter wie dentaltrade fertigen im eigenen TÜV-zertifizierten Herstellerlaboren in China und nutzen so die Vorzüge einer international ausgerichteten Marktwirtschaft. Der Vorteil für den Verbraucher: große Einsparungsmöglichkeiten bei den Kosten ohne die Risiken einer Behandlung im Ausland.

Aber wie sieht es hier mit der Qualität des Zahnersatzes aus?

Handelsunternehmen für Zahnersatz gelten nach deutschem Recht als Hersteller und unterliegen somit den sehr strengen Auflagen des deutschen Medizinproduktegesetzes. Die Herstellerlabore namhafter Unternehmen sind daher im Ausland vom deutschen TÜV zertifiziert und verwenden nur Materialien, die auch in inländischen Laboren eingesetzt werden und die CE-Kennzeichnung tragen. Das Unternehmen dentaltrade betreibt sogar ein eigenes Meisterlabor unter Leitung deutscher Zahntechnikermeister in China. Jede Arbeit durchläuft hier umfangreiche Kontrollen durch Zahntechniker und Zahntechnikermeister sowohl am Produktionsort als auch am Firmensitz in Deutschland.



Mit jedem gefertigten Zahnersatz muss eine Konformitätserklärung mitgeliefert werden, aus der alle verwendeten Materialien und deren Herkunft hervorgehen. Das schafft Transparenz und Sicherheit für den Patienten – denn so kann der Zahnarzt auch nach Jahren nachvollziehen, welche Materialien verwendet wurden.

Als Ergebnis dieser umfangreichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung bieten Unternehmen wie dentaltrade eine verlängerte Gewährleistung von bis zu fünf Jahren an. Der große Vorteil im Vergleich zu Auslandsbehandlungen – jeder Patient kann bei seinem Zahnarzt des Vertrauens behandelt werden und nimmt keine unnötigen Strapazen durch eine lange Reise auf sich. Im Falle einer Garantieleistung wendet man sich einfach wie gewohnt an seinen Zahnarzt, der alles Nötige beim Hersteller in die Wege leitet.

Können alle Zahnärzte mit einem Unternehmen zusammenarbeiten, welches hochwertigen und kostengünstigen Zahnersatz im Ausland herstellen lässt?

TIPP: Grundsätzlich kann jeder Zahnarzt mit Unternehmen wie dentaltrade zusammenarbeiten. Sprechen Sie also zunächst Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten für ein alternatives kostengünstiges Angebot an. Sollten Sie nach einem Umzug noch keinen neuen Zahnarzt gefunden haben, werden Ihnen die Kundenbetreuer der genannten Unternehmen bei der Suche nach einem Zahnarzt in Ihrer Nähe behilflich sein.

Und so bekommen
Sie günstigen
Qualitäts-Zahnersatz

5. In 6 Schritten zum günstigen Qualitäts-Zahnersatz

1.

Ihr Zahnarzt erstellt für Sie einen Heil- und Kostenplan.

2.

Dieser Heil- und Kostenplan wird von Ihrer Krankenkasse genehmigt.

3.

Sie oder Ihr Zahnarzt nehmen telefonisch oder schriftlich Kontakt mit einem Anbieter wie beispielsweise dentaltrade auf. Dort reichen Sie den Heil- und Kostenplan ein.

4.

dentaltrade erstellt für Sie kostenfrei ein entsprechend günstiges Angebot.

5.

Nach Erhalt des Auftrages wird der Zahnersatz im Auftrag Ihres Zahnarztes angefertigt.

6.

Ihr Zahnarzt führt die Behandlung wie gewohnt durch.

Preise im Vergleich

6. Preise im Vergleich

Preisvergleich für Zahnersatz – So können Sie sparen!

ZAHNERSATZ	ZAHNARZT-HONORAR (BEMA)	LABORLEISTUNGEN (ZAHNERSATZ)	BETRAG GESAMT	FESTZUSCHUSS BEI 30% BONUS	PRIVATE ZUZAHLUNG*	EINSPARUNG BEIM EIGEN-ANTEIL MIT DENTALTRADE*	
Vollgusskrone (NEM), komplett Seitenzahnbereich	155,26 €	BEL II	118,31 €	273,57 €	204,40 €	69,17 €	41,88 €
		dentaltrade	76,43 €	231,69 €		27,29 €	
VMK-Krone (NEM), komplett Seitenzahnbereich	BEMA und GOZ **	BEL II	210,35 €	445,01 €	274,13 €	170,88 €	101,71 €
	234,66 €	dentaltrade	108,64 €	343,30 €		69,17 €	
Zirkon-Krone (Frontzahn)	BEMA und GOZ **	BEL II + BEB	246,89 €	481,55€	274,13 €	207,25 €	107,65 €
	234,66 €	dentaltrade	139,24 €	373,90 €		99,60€	
VMK-Brücke 3-gliedrig (NEM), komplett 13-15 Seitenzahnbereich	BEMA und GOZ **	BEL II	549,86 €	1.038,84 €	678,63 €	360,21 €	276,80€
	488,98 €	dentaltrade	282,06 €	771,04 €		92,41 €	
Klammermodellguss 4 Klammern 8 ersetzte Seitenzähne	253,18 €	BEL II	561,86 €	815,67 €	481,66 €	334,01 €	195,26 €
		dentaltrade	366,60 €	620,41 €		138,75 €	
4 VMK-Kronen (NEM), Geschiebe, Modellguss 4 ersetzte Seitenzähne	BEMA und GOZ **	BEL II + BEB	1.520,41 €	2.645,90 €	1.578,18 €	1.067,72 €	503,73 €
	1.125,49 €	dentaltrade	1.016,68 €	2.142,17 €		563,99 €	

* Festzuschuss mit 30% Bonus, 10 Jahre regelmäßig geführtem Bonusheft. Alle angegebenen Preise verstehen sich inklusive MwSt. und zzgl. NEM-Materialkosten und Versandkosten nach BEL II. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

** GOZ Standardpos. und Faktor 2,3

Alle Preise von dentaltrade im Vergleich mit deutschen Laborpreisen nach BEL II (Bremen/Bremerhaven) und dem BEB Durchschnittswert Deutscher Hersteller. Stand 03/2019



Krone



Brücke



Kombiarbeit

Fotos: © dentaltrade-media

Fazit

7. Fazit

Das Thema Zahnersatz ist sicherlich komplex und es gibt einiges zu beachten auf dem Weg zum perfekten und bezahlbaren Lächeln. Natürlich ist es jedermann selbst überlassen, für welchen Zahnersatz man sich entscheidet und wo dieser produziert wird.

Zahnersatz aus internationaler Produktion kann als eine echte Alternative angesehen werden, um Kosten zu sparen, und dabei trotzdem die Behandlung beim Zahnarzt des Vertrauens durchführen zu lassen. Unternehmen wie dentaltrade aus Bremen liefern seit Jahren erstklassige Produkte und bieten eine individuelle Beratung, ausgefeilte Logistik, sehr guten Service und kompetente Ansprechpartner im Bereich Zahntechnik. Im Vergleich zu deutschen Laboren besteht kein Unterschied –bis auf den günstigeren Preis. Selbst bei den Produktionszeiten gibt es bei geschickter Terminplanung keine Unterschiede.

Wir hoffen, unser Ratgeber hat Ihnen weitergeholfen. Sollten Sie Anregungen oder Kritik haben, schreiben Sie uns gerne an patientenservice@dentaltrade.de.



Kontakt

dentaltrade GmbH
Grazer Str. 8
28359 Bremen

patientenservice@dentaltrade.de
www.dentaltrade.de

Tel.: + 49 (0) 421 247 147-76

Fax: + 49 (0) 421 247 147-977

Kostenfreie Servicenummer: (0800) 230 231-1